

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 72.

Freitags, den 9. August.

1844.

Für Preußische Verleger und Buchdrucker.
Mehrere in neuerer Zeit vorgekommene Fälle haben gezeigt, wie leicht Drucker und Verleger bei Herausgabe von Schriften in Formfehler verfallen, die sehr unangenehme Folgen nach sich ziehen können. Es sei mir daher erlaubt, hier auf eine gesetzliche Bestimmung aufmerksam zu machen, deren Verlezung nach dem Buchstaben des Preußischen Gesetzes sehr schwer geahndet werden kann. In der Verordnung vom 30. Juni 1843 (G.-S. S. 257), enthaltend „die in Folge des Gesetzes vom 23. Febr. 1843 nothwendigen Ergänzungen der die Presse und Censur betreffenden Vorschriften“ heißt, es nämlich im § 6:

„Schriften, welche der im Artikel IX der Verordnung vom 18. October 1819 gedachten Form entbehren, sind überall, wo sie zum Debit oder sonst zur Verbreitung noch vorrätig oder öffentlich ausgelegt gefunden werden, polizeilich in Beschlag zu nehmen und zu vernichten.“

Zusatz 1: Artikel IX der Verordnung vom 18. Oct. 1819:
„Alle Druckschriften müssen mit dem Namen des Verlegers und Buchdruckers, letzterer am Ende des Werkes, alle Zeitungen und Zeitschriften mit dem Namen eines im Preußischen Staate wohnhaften bekannten Redacteurs versehen sein.“

Hieraus folgt also, daß wenn auch nur eins dieser Erfordernisse bei einem Buche, gleichviel ob es mit oder ohne Censur erscheint, nicht vorhanden, z. B. nur der Name des Druckers weggeblieben, die Polizei gesetzlich berechtigt ist, das Buch in Beschlag zu nehmen, ja zu vernichten. Welch letzteres Recht sonst nur dem Ober-Censurgerichte oder einem anderen ordentlichen Gerichte zusteht, so daß also eine solche Unacht samkeit gesetzlich strenger bestraft wird, als eine wirkliche Umgehung der Censur, denn bei einer solchen hat nach § 5 d. a. Verordnung die Polizei die Schrift nur mit Beschlag zu belegen, und falls die Schrift nicht etwa ver-

11r Jahrgang.

brecherischen Inhalts ist (§ 7) der Censurbehörde vorzulegen. Erhält dieselbe dann das Imprimatur, so ist sie freizugeben und nur die Censurcontravention zu ahnden. Hierin liegt offenbar eine solche Inconsequenz, daß man sie nicht aus der Absicht des Gesetzgebers, sondern nur aus einem Uebersehen bei Ausarbeitung der Verordnung herleiten kann. Indes sei den Preußischen Polizeibehörden zum Ruhme nachgesagt, daß sie in diesem Falle bisher, so viel bekannt geworden, nie nach dem Buchstaben des Gesetzes verfahren, sondern nach geschehener Untersuchung und vorgenommener Beseitigung des Formfehlers solche Schriften stets freigegeben haben, wie dies z. B. kürzlich mit einem über 20 Bogen starken Werke geschehen, das, weil der Name des Buchdruckers weggeblieben, mit Beschlag belegt worden war. Jedoch ist es immer unangenehm, sich vom Boden des Rechtes entfernt und in Unannehmlichkeiten, durch die jedenfalls der Debit des Werkes aufgehalten wird, verwic kelt zu sehen. Also Grund genug, auf Beobachtung dieser gesetzlich vorgeschriebenen Formen aufmerksam zu sein.

Carl Düncker.

Der Entwurf zu einem Pressgesetze für Dänemark gestattet den Druck größerer und kleinerer Schriften ohne vorgängige Erlaubniß. Der Name des Buchdruckers und der Druckort müssen auf dem Titelblatte genannt sein, sonst finden Geldstrafen gegen den Drucker und den, der den Druck veranlaßt hat, statt. Außerdem muß der Verfasser genannt sein, oder ein Herausgeber, der alsdann die Verantwortlichkeit übernimmt, ohne jedoch den Verfasser dadurch zu befreien; ein solcher Herausgeber muß ein in Dänemark zu Hause gehörender mündiger Mann und im Besitz seiner persönlichen Freiheit sein; der Verfasser jedoch braucht nur 18 Jahre alt zu sein, um selbst seine Schrift herausgeben zu können. Die periodischen Schriften bedürfen eines

164

verantwortlichen Herausgebers, der dieselben Eigenschaften besitzen muß, auch keine Ehrenstrafen erlitten haben und nicht zur Censur verurtheilt sein darf; auch müssen Cautionen von 1500—4000 Rthlr. für dieselben bestellt werden, je nachdem sie mehr oder weniger häufig herauskommen. Die bisherigen Blätter sind von der Cautionsleistung befreit, haben aber, bis sie eine Caution stellen, nicht das Recht, Mittheilungen von politischem Inhalt aufzunehmen. Die bisher privilegierten Blätter werden, ohne daß sie Sicherheit zu stellen brauchten, von der Censur freigestellt. Endlich stellt der Entwurf eine ganze Reihe Presvergehen von vager Natur und strenge Strafbestimmungen auf; Derjenige z. B., der Hass und Missvergnügen gegen die Constitution des Reichs auszubreiten, oder, ohne zur Gewalt zu rathen, doch Bestrebungen hervorzuufen sucht, um eine Veränderung der Staatsverfassung hervorzurufen, wird mit einem bis fünf Jahren Staatsgefängniß bestraft. Auf Kupferstiche, Holzschnitte u. c. werden diese Bestimmungen analog angewendet. Jede Schrift von 24 Bogen und darunter muß dem betreffenden Beamten zur Durchsicht vorgelegt werden, und die Verbreitung darf, wenn die Schrift über 1 Bogen stark ist, erst 4 Tage, sonst 24 Stunden hernach stattfinden. Der Beamte kann bei bestimmten Verbrechen eine Beschlagnahme anordnen; die Kanzlei muß dieselbe aufheben oder Anklage verfügen. Jeder Verfasser kann sich jedoch einer freiwilligen Censur dieses Beamten unterwerfen; auch wird der wegen eines Presvergehens Verurtheilte auf längere oder kürzere Zeit der Censur unterworfen.

(R. E.-Bl.)

Ueber eine Packet-Bestellanstalt in Leipzig.

Die vor wenigen Jahren von der Deputation des Buchhandels auf hiesigem Platze gegründete Zettel-Bestell-Anstalt fand gleich bei ihrem Entstehen die regste Theilnahme, indem die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit eines solchen Instituts jedem einleuchtete, und mit Recht erwartet wurde, daß dadurch dringenden, vielfach hart empfundnen Uebelständen abgeholfen werden würde. Daß man sich in dieser Hoffnung nicht getäuscht hatte, ließ sich in der kurzen Zeit des Bestehens der Anstalt hinreichend wahrnehmen, denn unter der umsichtigen und kräftigen Leitung ihrer Directoren bewährte sie recht bald ihren praktischen Nutzen und gab von Tag zu Tage mehr Gelegenheit, ihr segenreiches Wirken zu erkennen. Wie zu erwarten, hat sich denn auch die Theilnahme für dieses verdienstliche Unternehmen mehr und mehr und zwar so gesteigert, daß sein Bestehen wohl als fest und ganz gesichert anzusehen sein dürfte: ein Zeugniß mehr für die anerkannte Vortrefflichkeit der Anstalt.

Ist nun einerseits durch die Gründung und weise Führung dieser Anstalt mannigfachen Mängeln begegnet worden, so ist doch andererseits nicht in Abrede zu stellen, daß sie schon vermöge ihrer in bezeichneten Grenzen gehaltenen Tendenz nicht andere Uebelstände zu beseitigen vermochte, deren Existenz sich um so störender bemerkbar macht, als sie schreiende Contraste zu dem geregelten Wirken der Zettel-Bestell-Anstalt bilden, wodurch gerade sie auch am Empfindlichsten erkannt wurden. Wir wollen insbesondere einem

dieser Mängel unsere Beachtung widmen, welcher, wenn auch schon früher lebhaft gefühlt und beklagt, doch erst seit dem Entstehen jener Anstalt am bittersten empfunden wurde. Es ist dies die unzureichende Beaufsichtigung und Ueberwachung der Packet-Bestellungen. Angenommen, daß eine solche bei der gegenwärtigen Einrichtung in den meisten Fällen nicht möglich ist, so dürfte eine Abstellung dieses mit so mannigfaltigen Verdrießlichkeiten und Uergernissen verknüpften Uebelstandes auf anderem Wege doch gewiß nur erwünscht sein. Es ist wohl kaum nöthig, die verschiedenen, in Folge der seitherigen mangelhaften Packet-Bestellungen vorkommenden Unannehmlichkeiten zu detailliren, denn, wem unter den Geschäftskundigen wären wohl nicht in Leipzig, dem Centralpunkte des deutschen Buchhandels, Packete falsch bestellt und durch zu späte Lieferung Schaden zugefügt worden, wem wären ferner nicht Packete verloren gegangen oder auf sonstige Weise spurlos verschwunden? Wir wollen demungeachtet den betreffenden Herren Commissionairen die Schuld nicht beimesse, denn es ist ihnen, auch bei aller Sorgsamkeit und Strenge, nicht möglich, ihre Leute in Hinsicht der Bestellungen so vollständig zu überwachen, wie es der Zweck erfordern würde. Man hat wohl ein Quittungssystem vorgeschlagen, die Ausführung möchte indessen ein Ding der Unmöglichkeit sein, zumal in den Messen, wo hier Packete in unzähligen Massen von Commissionairen zu Commissionairen wandern, deren Thätigkeit zu dieser Zeit ohnehin sehr in Anspruch genommen ist. Sollen aber darum die Eigenthümer der Packete nach wie vor um ihr Eigenthum oder auf sonstige Weise zu Schaden kommen, oder dürfte es denselben nicht vielmehr wünschenswerth sein, daß eine Anstalt begründet werde, deren Wirken den Zweck hat, sie vor Verlusten zu bewahren? Wir glauben das Letztere.

Zunächst wäre zu wünschen, daß die hiesige Deputation der Buchhändler die Initiative ergriffe, und nach dem Vorgange und Muster der Zettel-Bestellanstalt eine ähnliche Einrichtung zur Beförderung der Packete von einem Commissair zum andern ins Leben riefe. Sie würde sich dadurch abermals den Dank des gesamten Buchhandels erwerben. Sollte aber in dieser Weise die wünschenswerthe Einrichtung nicht zu Stande kommen können, so ist Verf. d. erböting, eine solche Anstalt für eigene Rechnung und Gefahr zu gründen und dabei folgende Verpflichtungen zu übernehmen:

- 1) Es werden alle zu bestellenden Packete von den betr. Herren Commissionairen in einem geeigneten, gut gelegenen und geräumigen Lokale gegen Quittung in Empfang genommen und an die Herren Commissionaire der Adressaten befördert.
- 2) Jedes Packet wird nach Verlauf einiger Stunden befördert.
- 3) Der Unternehmer steht für jeden Verlust und sonstigen durch seine Leute etwa verursachten Schaden.
- 4) Es wird zu diesem Endzweck eine noch näher zu bestimmende Summe als Garantie gestellt und bei einem hiesigen Handlungshause baat deponirt.

Berf. hält sich überzeugt, durch ein solches Institut der Gesamtheit zu nützen, und hofft auf eine allseitige kräftige Unterstützung, ohne welche die Ausführung freilich nicht möglich sein würde. Die Beiträge würden für das erste Vierteljahr in den Willen der Theilnehmer zu stellen sein, da anzunehmen ist, daß diese selbst einen angemessenen Satz normiren werden. Nach Verlauf dieser Zeit würde es möglich werden, eine richtige Basis dafür zu finden.

Die Redaction dies. Bl. will die Gefälligkeit haben, Zuschriften an den Berf., der sich vorläufig nicht öffentlich nennt, zu befördern.

E. P.

* * *

Ich glaube, daß die Idee des Hrn. Berf. Beachtung verdient, daß die Ausführung derselben aber durchaus eine gemeinschaftliche sein muß. Seitheriger Mangel an Sicherheit, woran ich nicht in dem Maße glaube, als nöthig wäre, um eine so bedeutende Veränderung zu wünschen, bestimmt mich nicht, wohl aber die Meinung, daß für die schnelle Förderung der Packete Vieles zu thun übrig bleibt, was auf dem bisherigen Wege nicht zu erreichen ist. Aus diesem Grunde könnte aber auch bei einer gemeinschaftlichen Packet-Beförderungsanstalt von einem Quittiren nicht die Rede sein, denn das würde ein Uebel, was wir verbannt zu sehn wünschen müssen — schleppenden Geschäftsgang — erst recht herbeiführen und zu nichts weiter nützen, als die Streitigkeiten über Verlorengegangenes zu vermehren. d. M.

M i s v e r s t a n d.

Als Gewiderung auf den ewigen Juden des Herren E. in Nr. 62.

Es ist wahr, wie müssen im Börsenblatte oft merkwürdige Auffähe lesen, und sehr wünschenswerth wäre eine Auswahl, wenn dies nicht der Willkür die Thüre öffnete, und deshalb zu verwerfen ist.

Ein Herr E. ficht meinen in Nr. 60 dieses Blattes mit der Ueberschrift: „Eine unglaubliche Wirklichkeit“ enthaltenen Auffäz von einer Seite an, wo man fragen möchte, ob dieses, oder meine gerügte Wirklichkeit unglaublicher ist! Der Herr E. tadeln, daß ich jüdischer Antiquar gesagt habe, und nicht schlechtweg Antiquar so und so. Aber theils glaubte ich, daß den Lesern unsers Blattes die Sache an sich bekannt genug sei, theils dachte ich, daß die Redaktion es nicht gerne sehen würde, und setzte deshalb „jüdischer“ hinzu, um nicht zu unbestimmt zu sein. Ich hätte ebensogut auch sagen können, der Antiquar Nehmer, oder der Antiquar in einer großen Handelsstadt an der Elbe, das bliebe sich gleich; aber keiner wie vielleicht der Hr. E. wird aus dem Beiwoite schließen wollen, daß ich den Auffäz nur deshalb geschrieben, um gegen das jüdische Volk etwas vorzubringen; ich kann dem Hrn. E. zur Beruhigung sagen, daß ich daran nicht im entferntesten gedacht. Das jüdische Antiquare übrigens fast allenthalben als Schleuderer zu den gegründetsten Klagen Anlaß geben, wird vielleicht nur dem Hrn. E. unbekannt sein, der im Börne besser bewandert zu sein scheint, als in unserm Geschäfte, und vielleicht meine Rüge als auch gegen ihn mit gerichtet ansieht, was ich aber ebenfalls nicht beabsichtigte, da er mit natürlich unbekannt ist.

Ich könnte mich über den ewigen Juden des Hrn. E. noch weiter auslassen, allein meine Zeit und die der Leser wird von interessanter Dingen in Anspruch genommen, und schließe deshalb.

N o t i z.

Moris Geber in Hamburg verlangte unterm 9. und 15. April dieses Jahres eine große Parthei der bei mir erschienenen Stahlstiche, im Gesamtbetrage von beinahe 600 ,^s Preuß. Cour.

Am 3. Mai, also nur etwas über 14 Tage nachher, zeigte er nach der Notiz in Nr. 65 des Börsenblatts seine Insolvenz an, die mich aber glücklicherweise nicht berührte, da mich gute Freunde auf eingezogene Erkundigungen hier gewarnt, und ich daher die Absendung der Stahlstiche unterlassen hatte. Wie man aber solche Geschäfte zu nennen hat, kann ich füglich der Beurtheilung meiner verehrten Herren Collegen überlassen.

Darmstadt, d. 29. Juli 1844.

Gustav Georg Lange.

Zur Rabatt-Frage.

In einer vor einigen Tagen stattgefundenen Versammlung von Landwirthen sind ca. 20 Exemplare von Kleemann, Encyclopädie landwirthschaftlicher Verhältnisse und Berechnungen. Ladenpr. ord. 2 ,^s vertheilt und von den verschiedenen Interessenten mit 1½ ,^s netto, ohne jede weitere Unkosten, bezahlt worden. Herr F. A. Eupel in Sondershausen, als Verleger dieses Buches, möge die freundliche Anfrage entschuldigen, wie es wohl komme, daß den Privatkunden größere Vortheile eingeräumt wurden, als Kollegen, — der hier vorliegen sollende Fall, daß man sich direkt an den Verfasser des Werkes gewendet habe, scheint dem Einsender dieser Zeilen nicht gehaltend zu sein. — G. . . .

Ein Sortiments-Katalog,

d. h. ein Verzeichniß von Büchern, die eine geordnete Sortiments-Buchhandlung vorrätig hält, ist ein vielfach gefühltes Bedürfniß. Häufig treten Personen, die in der Literatur nicht bewandert sind, in einen Laden, um einen Katalog zu verlangen. Diese ahnen nur, was sie wünschen und werden erst durch das Vorhandensein des entsprechenden auf ihr eignes Bedürfniß aufmerksam gemacht, somit kommt manches gute Buch an den Mann, das sonst unverkauft bliebe.

Würde nun ein solcher Katalog, 6—8 Bogen stark, sorgfältig bearbeitet, das Fach „Theologie“ für beide Confessionen besonders, so wären gewiß viele Handlungen erbstig, eine Anzahl an sich zu bringen; ich z. B. nähme 500. Daß die meisten noch einen halben Bogen besonders dazu drucken ließen, ist fast unvermeidlich. Es gäbe übrigens Verleger, die gerne einen Beitrag dazu lieferten.

Ich ersuche die Redaction, die Sache in Anregung zu bringen.*.) Vielleicht würde manche Handlung dankbar dafür sein.

*) Wie hiermit geschieht. Es wird uns angenehm sein, auch Anderer Meinung darüber zu vernehmen. d. R.

Nachdrucksangelegenheiten.

I.

In der gegen die Musikalienhändler Bote und Bock zu Berlin anhängig gewesenen Untersuchungssache wegen Nachdrucks von Bordogni's 36 vocalises pour Soprano ou Tenore unter dem Titel: Sieben Solfeggien für eine Singstimme, hrsg. von Th. Hahn (Bergl. B.-Bl. 1840, Nr. 28, 92, 98) hat das Königl. Criminalgericht zu Berlin laut Dekret vom 31. Juli 1844 folgendes unterm 15. April 1844 vom Criminalsenat des Königl. Kammergerichts bestätigte Erkenntniß erlassen:

"In der fiskalischen Untersuchungssache wider den Musikalienhändler Theodor Eduard Gustav Bote und Consorten in Berlin erkennt das Königl. Criminalgericht biesiger Residenz für Recht, daß die Denunciaten Musikhändler

1. Theodor Eduard Gustav Bote,

2. Gustav Moritz Bock

wegen Nachdrucks ein jeder und zwar erster mit einer Geldbuße von 50,-, welcher event. eine vierwöchentliche Gefängnisstrafe zu substituiren, und letzterer extraordinaire mit einer Geldbuße von 30,-, welcher event. eine dreiwöchentliche Gefängnisstrafe zu substituiren, beide mit Confiscation des in Besitz genommenen Nachdrucks, so wie der dazu gehörigen Platten zu bestrafen, auch die Kosten der Untersuchung pro rata event. in solidum zu tragen verbunden, welche im Falle ihres Unvermögens bis auf die, dem Criminalfonds zur Last legenden unerlässlichen baaren Auslagen, niederzuschlagen."

Somit ist in Preußen die wichtige Rechtsfrage: „Hat ein ausländischer Autor Anspruch auf Schutz seines Geistesproductes, wenn er es einem inländischen Verleger verkauft hat?“ zu Gunsten des ausländischen Autors entschieden worden.

II.

Vom Rath der Stadt Leipzig wurde unterm 16. Juli: Bibliothèque littéraire. Le juif errant par Eugène Sue. Premier volume. Bruxelles, Société Belge de Librairie. Hauman & Co.

und später noch 3 andere Brüsseler Ausgaben des Juif errant par Sue, confisziert und der Vertrieb derselben als Nachdrücke der bei Ch. E. Kollmann in Leipzig erschienenen Original-Ausgabe des Werkes unter den gesetzlichen Strafen verboten.

Aus Frommann's Rede am Jubelfeste der Buchdruckerkunst 1840.

„Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß ein schrankenloses Walten des Speculationsgeistes in unserem Geschäftskreise verderblich wirken muß. Jede andere Kaufmännische Speculation kennt kein anderes Ziel als Gewinn, keine andere Schranke als Verlust; alles sucht sie in ihren Kreis zu ziehen, alles sich zu unterwerfen. Das darf die buchhändlerische Speculation nicht. Ihre Bestimmung ist nicht Herrschaft, sondern der Dienst. Dienen soll sie der Religion, dem Rechte, der Freiheit und der Wahrheit, dienen der Wissenschaft und ihrer Anwendung auf das Leben, dienen dem schöpferischen Genius, kurz, dienen jeder fruchtbringenden, erhaltenen und fördernden Thätigkeit des menschlichen Geistes. Wollten wir diesen Dienst verlassen

und bei unseren Unternehmungen nur den Gewinn im Auge haben, so würden wir auf die Leichtgläubigkeit, die Schwächen, die Leidenschaften, wo nicht gar die Laster der Menschen speculiren müssen. — Speculationen, die wohl dem Einzelnen Gewinn, dem Ganzen aber nur Schaden, Schande und Verderben bringen können.“

* * *

Vorstehendes bringt Nr. 216 der Augsb. Allg. Zeitung als des „verstorbenen“ Frommann Worte am Jubelfeste der Buchdruckerkunst 1840. Obwohl Nr. 63 des B.-Bl. 1840 dieselben in ihrem Zusammenhange mit den Festreden überhaupt mitgetheilt hat, so glauben wir doch durch die Wiederholung nichts Ueberflüssiges, ja sogar etwas recht Zeitgemäßes zu thun, freuen uns aber hinzufügen zu können, daß der Redner zur Zeit noch unter den Lebenden wandelt. Ein Volksglaube läßt totsagen langes Leben bedeuten — möge er sich hier bewähren!

(Allg. Pr. Zeit.) Se. Excellenz der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Hr. Eichhorn, hat Vorstehendes über die Wahl der Schul- und Lehrbücher für die Elementar- und Bürgerschulen festgesetzt.

1) Für die Zukunft soll kein Schulbuch in die Schulen eingeführt, oder dessen Einführung zugelassen werden, welches nicht dem Bedürfnisse der Schule, für welche es angeschafft werden soll, entspricht, und von dem Königl. Provinzial-Schul-collegium nicht als zweckmäßig anerkannt ist. 2) Die Zahl der Bücher, welche sich die Kinder in den Elementar-, Land- und Stadtschulen anzuschaffen haben, ist möglichst zu beschränken. Eine angemessene Bibel, ein Katechismus, eine biblische Geschichte (Bibel und Gesangbuch für die Evangelischen), für die zum Lesen gebrachten Schüler ein Lesebuch, welches in geeigneter Darstellung das Wissenswürdigste aus der Naturkunde, Erdbeschreibung und Geschichte enthält, eine Sammlung von Aufgaben zum Rechnen, sind für den Gebrauch der Schulkinder genügend. In den oberen Klassen allgemeiner Stadtschulen ist nach Besinden der Umstände noch ein angemessener Leitfaden für den Sprach-Unterricht und die Geographie zuzulassen. 3) Es ist den Schul-Inspectoren zur besonderen Pflicht zu machen, bei der Leitung der Schul-Bibliotheken und Lese-Vereine darauf zu sehen, daß nur das Beste den Lehrern zu ihrer weiteren Ausbildung geboten und der planlosen und verderblichen Bielleserei vorgebeugt werde. Die Schul-Inspectoren werden auch von den Büchern, welche die Lehrer schon besitzen, und zu ihrer Belehrung gebrauchen, Kenntniß nehmen und als wohlwollende und freundliche Rathgeber das Vorzüglichste zur Benutzung empfehlen und vor dem weniger Brauchbaren und Verfehlten belehrend warnen. 4) Auch haben die Schul-Inspectoren dahin zu wirken, daß die Lehrer in angemessener Weise vermocht werden, statt des Gebrauches der Dinterschen Schul-lehrer-Bibel, gebiegenerer Arbeiten sich zu bedienen.“

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5293.] Mitte September d. J. erscheint in unserm Verlage:

Ratzeburg, die Forst-Insecten etc.

3ter (und letzter) Band. — Preis circa 7 $\frac{1}{2}$ β .

~~Da wir diesen Band unverlangt nicht versenden, so bitten wir um baldgesällige Angabe Ihres muthmaßlichen Bedarfs.~~

Nicolaische Buchhandlung in Berlin.

[5294.] Mit Eigentumsrecht erscheint in unserm Verlage:

A. Henselt, Romance favorite de Madame Garcia, transcrise pour le Piano.

— la même (das ferne Land) pour chant et piano.

L. Spohr, Elegisch u. humoristisch. Sechs Duettinen. (Lieder ohne Worte) für Pianoforte u. Viol. op. 127. Cah. I. No. 1. Allegro. No. 2. Larghetto. Cah. II. No. 3. Andante. No. 4. Adagio. Cah. III. No. 5. Allegro moderato. No. 6. Finale vivace.

H. Vieuxtemps, Norma Fantaisie pour Violon sur la 4ème Corde avec piano ou orchestre.

C. Vollweiler, 3 Romances, No. 1. de Glinka. No. 2. de Rossini (du Stabat), No. 3. de Glinka — transcrites et variées pour le piano.

R. Willmers, Tarantella furiosa pour piano.

Schuberth & Co.

Hamburg, Leipzig & New-York.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[5295.] Heute wird ausgegeben:

Conversations-Lexikon.

Neunte Aufl. Neununddreißigstes Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auflage 30,000 Exempl.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Mgr. berechnet.

Leipzig, den 9. August 1844.

F. A. Brockhaus.

[5296.] Eben erschien bei W. Dieze in Anklam u. Swinemünde:

Malerische Ansicht von Swinemünde und Umgegend vom Landschaftsmaler B. Peters gez., vom Maler L'Veillot de Mars lithogr., von Zöllner gedruckt. Auf chines. Papier 1 $\frac{1}{3}$ β , in Tondruck 1 $\frac{1}{2}$ β , weiß Papier 1 β .

Ein ausgezeichnet schönes Blatt; wird nur auf Verlangen versandt, à cond. ausnahmsweise mit 25 %, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Den Swinemünde besuchenden Hrn. Collegen meinen freundlichen Gruß.

W. Dieze.

[5297.] Statt Wahlzettel.

Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche uns verlangt Nova annehmen, als Neuigkeit:

Bindemann, G. (Licentiat u. außerordentl. Professor der Theologie in Greifswald). **Der heilige Augustinus.** Erster Band: Das Leben des Augustinus bis zu seiner Taufe, oder bis zum Schlusse des geschichtlichen Theils der Confessionen. gr. 8. 24 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ β .

Gustavi Adolphi Suecorum Regis Memoria. Ex J. V. Andreae elogii redintegrandum curavit G. Fr. H. Rheinwald. Lex. 8. 2 Bogen. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ β .

Berlin, den 15. Juli 1844.

Hermann Schulte.

[5298.] Soeben ist erschienen und wurde pro novit. versandt:

Mittheilungen

aus dem Strafrecht und dem Strafprocess

in Livland, Esthland und Kurland

durch

achtenmässige Darstellung merkwürdiger Verbrechen und geführter Untersuchungen, mit Voraussendung einer Abhandlung über die Strafrechtsverfassung

der

Provinz Livland

von

M. von Wolffeldt,

Hofrath und Ritter etc.

Zwei Theile in 1 Band. Geh.

Ladenpreis: netto 3 β .

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

Dorpat, im Juli 1844.

Jr. Severin's Buchhandl.

(Otto Model.)

[5299.] Erschienen sind:

Hooker Species filicum

Part. 2.

Murray's Colonial and Home library.

No. 1 — 10

enthaltend:

Borrow's bible in Spain.

Bishop Heber's Journal in India.

Irby and Mangles travels in Egypt etc.

Drinkwater Siege of Gibraltar.

Hay Western Barbary.

Letters from the Baltic.

Handlungen, welche hiervon die ersten Theile à Cond. erhielten, wollen die Fortsetzung gef. auf feste Rechnung verlangen. Hamburg, Juli 1844.

Perthes-Besser & Maufe.

- [5300.] Gustav Oehler in Frankfurt a/M. offerirt:
- 1 Andersen, Nur ein Geiger! Aus dem Dänischen von Jenseen. 3 Thle. 8. Braunschweig. Baar 20 Ngr.
 - 1 Auerbach, Dichter und Kaufmann. 2 Bde. 8. Stuttgart. Baar 20 Ngr.
 - 1 — Spinoza. 2 Bde. 8. Stuttgart. Baar 20 Ngr.
 - 3 Bremer, Streit u. Friede. 8. Leipzig. Baar 7½ Ngr.
 - 2 — ein Tagebuch. 2 Bde. 8. Leipzig. Baar 10 Ngr.
 - 1 Bulwer, Chevelyn. Aus d. Engl. v. Pfizer. 2 Bde. gr. 8. Stuttgart. Baar 20 Ngr.
 - 1 Guiskow, Novellen. 2 Bde. 8. Hamburg. Baar 1 ¼.
 - 1 — Nero. Eine Tragödie. 8. Stuttgart. Baar 10 Ngr.
 - 1 — Seraphine. Ein Roman. 8. Hamburg. Baar 20 Ngr.
 - 1 Hook, des Pfarrer's Tochter. Aus d. Engl. v. Moriarty. 4 Bde. 12. Leipzig. Baar 15 Ngr.
 - 1 König, William's Dichten u. Trachten. 2 Bde. gr. 8. Hanau. Baar 1 ½ ¼.
 - 1 Mügge, der Chevalier. 3 Bde. 8. Leipzig. Baar 1 ½ ¼.
 - 1 Steffens, Gebirgs-Sagen. 8. Breslau. Baar 10 Ngr.
 - 1 Tiecks Vittoria Accorombona. 2 Bde. 8. Breslau. Baar 1 ¼.

In englischer Sprache:

- 1 Blessington, the Governess. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Boz, Oliver Twist. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Bulwer, Alice. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 2 — Night and Morning. 8. Leipzig. Baar 10 Ngr.
- 1 — Ernest Maltravers. 12. Leipzig. Baar 6 Ngr.
- 1 Cooper, the two Admirals. 12. Leipzig. Baar 12 Ngr.
- 1 Gore, the courtier of the days of Charles II. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Hook, Cousin Geoffrey. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Henriette Temple. By the author of „Vivian Grey.“ gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 James, the huguenot. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Kock, Andrew the Savoyard. 3 vol. gr. 8. London. Baar 1 ¼.
- 1 Marryat, Percival Keene. 12. Leipzig. Baar 6 Ngr.
- 1 — Peter Simple. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 — The naval officer. 8. Leipzig. Baar 10 Ngr.
- 3 — Mr. Midshipman easy. 8. Leipzig. Baar 10 Ngr.
- 1 — Joseph Rushbrook. 8. Leipzig. Baar 10 Ngr.
- 1 Morgan, A book without a name. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 Morier, Ayesha. gr. 8. Paris. Baar 20 Ngr.
- 1 The english Novellist. A collection of tales by the most celebrated english writers. gr. 8. Leipzig. Baar 7½ Ngr.
- 1 Radcliffe, the Mysteries of Udolpho. gr. 8. London. Baar 15 Ngr.
- 1 — the romance of the forest. 3 vol. 8. London. Baar 1 ½ ¼.
- 1 Smith, the letters of a solitary wanderer. 3 vol. 8. London. Baar 1 ½ ¼.

In französischer Sprache:

Zu dem Baarpreise von 3 Ngr pro Band.

- 1 Abrantes l'amirante de Castille. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Arnaud, Pierre. 2 vol. 12. Brux.

- 1 Balzac, Annette et le criminel. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — le Centenaire. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — César Birotteau. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — femme supérieure. 12. Brux.
- 1 — Romans et contes philosophiques. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — Scènes de la vie privée. 4 vol. 12. Brux.
- 1 — Le vicaire des Ardennes. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Dash, Les bals masqués. 2 vol. 12. Brux.
- 1 David, La duchesse de Presles. 2 vol. 12. Brux.
- 2 Girardin, Le marquis de Potanges. 12. Brux.
- 1 Hugo, Bug-Jargal. 12. Bruxelles.
- 2 — le Rhin. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Karr, Sous les tilleuls. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Laffarge, Mémoires. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Latouche, Grange neuve. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Marryat, Jacob Fidèle. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — Japhet à la recherche d'un père. 2 vol. 12. Brux.
- 1 — Ardent Troughton. 2 vol. 12. Bruxelles.
- 1 — Mr. Midshipman Aisé. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Souvestre, Mémoires d'un sans-culotte. 2 vol. 12. Brux.
- 1 Sand, Leone Leoni. 12. Brux.
- 2 Sue, les mystères de Paris. 15 vol. Suivi de Gerolstein. 12. Brux. Baar 1 ¼.

[5301.] Das neun Medianbogen starke Zuliefer der Hamburgischen Lesebrüder

enthält:

Marie Salmon. Eine Kriminalgeschichte aus dem 18. Jahrhundert, von H. E. — Ein Fall von Unvermögen, Farben zu unterscheiden, von Dr. Bois de Loury. — Friedrich Schiller's „Geisterseher.“ Aus den Papieren des Grafen von O... — Die Entweichung der Gefangenen aus dem Ponton, von Ch. Gunat. — Die Mantanzashöhle auf der Insel Kuba, von Rosemond de Beauvallon. — Gustav Adolph in Beziehung auf die evangelischen Fürsten Deutschlands, vom Prof. Hüllmann. — Ein Mittagessen auf einem Amerikanischen Dampfboot, von R. Rowles. — Der Neuseeländische Häuptling, von Kapt. Marryat. — Das letzte Duell Talma's von de Fulquemont. — Die Jesuiten und die Universität in Frankreich. — Historisches Kuriosum. — Der Walache. — Das Portrait, von St. Westmacott, Esq. — Pierson der Wolf. Eine Erzählung aus dem funfzehnten Jahrhundert, von Lord William Lenox. — Funzig Tage am Bord eines Schleppschiffes. — Zone von Athen. Eine Erzählung aus den Zeiten des Kaisers Tiberius, von B. N. Michell. — Die Malaien. — Der Ring der Druiden. Eine Erzählung aus der Vorzeit Englands. — Die finanzielle Seite des Papstthums. — Das Schloß Chillon, von Miss Macdonald. — Der Fuchs und das Perlhühnchen von Herrmann Rothe. — Die Gefahren der Koketterie. Eine spanische Erzählung von der Gräfin von Blessington. — Chinesische Hochzeitsfeierlichkeiten. — Literarische Notiz. — Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6 fl 20 Ngr (6 fl 16 gyl).

[5302.] An alle resp. Handlungen, die sich bisher für meine Cataloge gütigst verwendeten, versandte ich meinen neuesten Catalog No. XLVI., der 4000 Nummern aus allen Fächern enthält, und bitte, auch dieses Verz. unter Ihren Kunden bestens circuliren zu lassen. — Handlungen, die dasselbe noch nicht, oder nicht in hinreichender Anzahl erhalten haben, wollen es gef. verlangen.

Antiquariatsbuchhandlung von
J. Seligsberg in Bayreuth.

[5303.] Von dem in Paris seit Mitte Mai d. J. erscheinenden Werke:

Les Beautés de l'opéra

ou
chefs d'œuvre lyriques

par

Théophile Gautier et Jules Janin

ist uns der Debit für Deutschland übertragen und liefern wir es zu 15 M^r netto pr. Lieferung in feste Rechnung.

Das Ganze erscheint in 20 monatlichen Lieferungen, deren jede 1 prachtvollen Stahlstich und 16 — 24 Seiten Text mit 8 bis 10 ausgezeichneten Holzschnitten und Randzeichnungen enthält. Die erste Lieferung gibt eine Skizze von:

La Gisella ou les Wilis

Balett - Pantomine en deux Actes

geziert mit dem Bildnisse von Carlotta Grisi als Gisella,

die 2. Lief. von:

Le Barbier de Séville

Opéra comique en deux actes,

mit dem Stahlstiche: Persiani als Rosina.

Jede Lieferung wird einzeln verkauft und gewähren die vorhandenen 2 schon hinlänglichen Beweis für die Eleganz und Pracht der Aussstattung, der sich wohl bis jetzt nur wenige Werke anschließen dürften. — Wir bitten um gefällige Aufträge, aber fest; — Bestellungen à Cond. können wir nicht berücksichtigen. Wir sind übrigens überzeugt, daß es Niemanden gereuen wird, sich eine Lieferung zur Probe haben kommen zu lassen, und wird gewiß Jeder, nach eigener Ansicht des Werkes, bedeutend nachbestellen.

Brüssel, 23. Juli 1844.

Hauman & Co.

[5304.]

Vortheilhaftes Anerbieten

für

Preussische Buchhandlungen.

Durch den unverhofften Tod eines umherziehenden Bücherverkäufers ist mir eine bedeutende Anzahl Exemplare von

Fr. Vormbaum
Das Wissenswertheste
aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte.

Dritte Auflage. Minden.

liegen geblieben, welche ich Ihnen zu folgenden äußerst billigen Preisen offerire:

In laufende, feste Rechnung:

Jedes einzelne Expl. mit 40 $\frac{0}{0}$ und auf 10 — 1 Frei-Expl. Bei Parthien von 50 und mehr Expl.
50 $\frac{0}{0}$ und 4 Frei-Expl.

Gegen baare Zahlung:

Jedes einzelne Expl. mit 50 $\frac{0}{0}$ und auf 10 — 1 Frei-Expl. Bei Parthien von 50 und mehr Expl.
60 $\frac{0}{0}$ und 4 Frei-Expl.

Daß ich bei diesen beispiellos billigen Preisen nur die Absicht haben kann, eine nutzlos lagernde Ware um jeden Preis loszuschlagen, wird Jedermann einsehen, und da ich nicht zweifle, daß Sie bei der allgemeinen Verbreitung dieses Büchleins in Preußen leicht eine namhafte Parthie unterbringen können, so hoffe ich recht bald Ihre werthen Bestellungen zu erhalten.

Mit collegialischer Achtung und

Neustadt a. d. O., den 5. August 1844.

Ergebnheit

J. R. G. Wagner.

[5305.] Am 3. August erschien:

Illustrierte Zeitung No. 57

mit 17 Illustrationen.

Enthaltend nebst vielen andern Artikeln:

Die

Festfeier des eidgenössischen Chr- und Freischijens in Basel, mit 8 Illustrationen.

Zur Bequemlichkeit der verehr. Schweizer-Buchhandlungen hat Herr Schabelitz in Basel ein Lager behufs des Auslieferns für die Schweiz übernommen, und ist derselbe in Stand gesetzt, die Nummer fast zum hiesigen Netto-Preise zu verrechnen.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

J. J. Weber.

[5306.] Bereits ist erschienen und am 1. Juli an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Die Landwirthschaft

in ihren Beziehungen

zur

Chemie, Physik und Meteorologie

von

J. D. Boussingault.

Deutsch bearbeitet

von Dr. N. Graeger.

Ersten Bandes 1. Lieferung. 10 Ngr (8 ggf) ord.

Die zweite Lieferung wird heute versandt.

Halle, 1. August 1844.

Ch. Graeger.

[5307.] Bei Emil Baensch in Magdeburg ist so eben erschienen:

Der rechte Standpunkt.

Ein ruhiges Wort
in Sachen der protestantischen Freunde
zu Köthen
gegen

die Verunglimpfungen derselben durch die sogenannte evangelische Kirchen-Zeitung und ihren Anhang.

Von
Carl Bernhard König,
Pastor zu Anderbeck.

Motto:

Vorwärts!
Nicht Luther, nicht Papst.
Evangelische Freiheit!

Die Herren Collegen, welche keine Nova annehmen, ersuchen ich zu verlangen.

[5308.] Meyer & Zeller in Zürich offerieren:

1 Lavater, J. C., Essai sur la physiognomie, destiné à faire connaitre l'homme et à le faire aimer. 4 Parties 4maj. avec beaucoup de fig. Edition originale.

Ferner von demselben Werke Band 3 u. 4 apart.

[5309.] J. Hes in Ellwangen offerirt gegen baar zu den beigefügten Netto-Preisen:

1 **Augustinus, opera** oper. mon. ord. Bened. 11 Thle. Folio. Paris 1679 — 1700, gut erhalten zu 36 pf.

1 *Augustinus, opera.* 10 Thle. Fol. Basel, gut erhalten 10 pf.

1 *Cornelii a Lapide comment. in univ. s. script. compl.* in 10 Folio. Antwerp. 1681, gut erhalten. zu 16 pf.

1 *Alexander Natal. histor. eccles. vet. et nov. testam.* 18 tom. 4. Paris 1743. Sehr gut erhalten, zu 12 pf.

Dieselbe n. 18 tom. 4. Bing. 1785 — 90 zu 10 pf.

1 Murner, der Schelme Züfft. mit Holzschn. 4. Strassb. bei Fröhlich, 1536, hübsch erhalten, zu 2½ pf.

1 Spangenberg, Jagteufel. 4. Eisl. 1560. (hat einen Flecken, der durch alle Blätter geht, ist aber ganz leserlich) zu 1 pf.

Biblia pauperum, hübsches Exempl. mit 40 Blättrn. D. Ort u. J. II. Fol. Auf dieses Ex., das übrigens vom Besitzer nur abgegeben wird, wenn es ganz gut bezahlt wird, werden frankirte Öfferten erwartet. Nähere Beschreibung theile ich gerne mit.

1 Crusius, topogr. Postlexikon aller Ortsch. d. f. k. Erbländer ic. 13 Bde. m. 7 Bd. Hauptregist. zus. 40 Bde. 8. Wien 1798 — 1809. (Ldn-Pr. 38 fl.) broch. noch unaufgeschnitten, zu 10 pf.

1 Kaußler, Atlas der Schlachten. compl. in 14 Lief. ganz neu (Ldn-Pr. 173 fl. 41 fr.) zu 32 pf.

1 Minerva, Taschenb. 1 — 21. Jahrg. 1809 — 1829, wovon 4 Jahrg. gebunden, die übr. in albis, mit Kupf. à 7 Ngr per Jahrg.

[5310.] Bei mir ist erschienen:

Bonafout, Ph. C., le roi et le comédien, comédie historique. Nebst einem franz.-deutschen Vocabulaire zum Schul- und Hausgebrauch. gr. in-8. geh. 7½ Ngr (6 ggf) (in Comm.).

Herr, J. A., erster Unterricht in der Naturlehre, ein Leitfaden f. Elementarklassen. 4. Aufl. 8. 3¾ Ngr (3 ggf).

Kanneborn, E. G., Schicksale des Kaffees, ein Beitrag zur Sittengeschichte. 8. geh. 3¾ Ngr (3 ggf).

Lichtfers, J. G., der hohe Werth und Segen christlicher Gottesverehrung und der Christen heilige Pflicht, gern u. oft daran Theil zu nehmen (Gedicht). 2. Abdruck. geh. 2½ Ngr (2 ggf).

Ferner erscheint binnen Kurzem:

Der kleine unterhaltende und hinkende Bote, ein Volkskalender in 16. auf 1845. Preis 2 Ngr (Duz. netto 18 Ngr).

Handlungen, die sich Absatz versprechen, bitte zu verlangen, da obige Artikel nicht allgemein versandt werden.

Neuwied, August 1844.

C. W. Lichtfers.

[5311.] Einige wenige Exemplare des schönen Werkes (den ganzen Rest der Auflage)

Raphael Sanzio von Urbino, von Prof. Friedr. Nehberg. 4 Abtheilungen. Folio 1824.

deren Preis 14 pf oder 22 fl. war, sind bei Unterzeichnetem billig zu haben.

Auch ist er erbötig, einzelne Exemplare in Change abzugeben und erbittet sich Öfferten und Cataloge zur Gegenwahl.

Georg Franz.

[5312.] An alle Handlungen, deren Verlangzettel bis heute eingegangen, wurde Lief. 1—3 expedirt von
Dr. H. Kletke's Märchensaal aller Völker
 in 24 Lief. à 1/6 Thlr. oder 3 Bde. brosch. mit 3 Titelkupfern von
 Habelmann. 4 Thlr.

Indem ich für die diesem Unternehmen durch die zahlreichen Bestellungen erwiesene Aufmerksamkeit meinen Dank abstatte, ersuche ich die Herren Collegen um fernerne freundliche, recht thätige Verwendung, die ich noch dadurch zu unterstützen bemüht sein werde, dass ich Ihnen Lief. 4—6 in derselben Anzahl à cond. sende, dagegen bitte, um jede Unterbrechung in der Uebersendung der neu erscheinenden Lief. zu vermeiden, mir recht bald die feste Continuation von Lief. 7 ab aufzugeben.

Berechnet werden mit 25% 1—4 Expl. Bei Bestellung von 5 Expl. tritt aber der Rabatt von 33 1/3 % und ausserdem auf 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 Frei-Expl. ein.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Carl Reimarus,
Gropius'sche Buch- u. Kunsth.

[5313.] So eben wurde versandt:

REISEHANDBUCH FÜR DEN HARZ. 25 SGR.

Zur wissenschaftlichen Vorbereitung für die Harzreise und als Begleiter auf derselben. Mit 1 Reisekarte und 4 Gebirgsansichten. (Nach dem Plane der Murray'schen Handbooks: Eintheilung in Reiserouten mit alphab. Stoffregister.) 11 1/2 Bogen. Elegant in engl. Leinwand gebunden. 25 sgr. Auf 11 Gr. (auf einmal oder nach u. nach bezogen) 1 Thaler.

Die durch unvorhergesehene Hindernisse um einige Wochen verspätete Versendung dieses Buches wollen die Hh. Besteller gütigst entchuldigen.

Luther's Wiederkunst und Ansprache an das Geschlecht dieser Zeit.

Gr. 8. 8 Bogen. brosch. 20 Mgr. (Von einem bekannten theologischen Autor. — Ich bitte, auf dies Buch namentlich die Mitglieder des Gustav-Adolph-Vereins aufmerksam zu machen.)

An Österreichs Handlungen versandte ich dasselbe nicht pro Nov.; und nur an einige Handlungen Baierns, und ersuche dieselben, ihren Bedarf gefälligst à Cond. verlangen zu wollen.

Berlin, Ende Juli 1844.

Adolph Gumprecht.

[5314.] So eben ist erschienen:

Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern zu haben bei T. O. Weigel. Erstes Supplement (welches die Nummern 10740—12069 umfasst.) 1/6 4fl.

Gleich dem Hauptcataloge enthält dieses Supplement eine Auswahl vorzügliche Bücher, welche im Buchhandel nicht mehr zu haben sind. Ich empfehle dasselbe meinen Herren Collegen gleichfalls zu freundlicher Verwendung und bemerke, dass ich jetzt wieder Exemplare des Hauptcatalogs auf Verlangen liefern kann.

T. O. Weigel.

[5315.] ** Interessante Nenigkeit. **

Bei Ign. Jackowicz in Leipzig erschien so eben als interessantes Seitenstück zu dem „Buch von der Nase“:

Das Buch der Haare und Bärte.

Humoristische Abhandlungen
für
Jedermann und — jede Frau.

Mit einem Titelkupfer.

8. geh. in Umschlag. Preis 15 Mgr. (12 99%).

Bei 7/6 Gr. fest auf einmal genommen, bewillige 1 Inserat für meine Kosten, aber von jetzt an nur einer oder höchstens zwei Handlungen in einem Orte.

Auch steht ein schönes Placat zur besten Benutzung auf Verlangen zu Diensten.

11r Jahrgang

[5316.] Bei G. E. Krüger in Dortmund wurde eben fertig u. liegt zum Versenden bereit:

M. T. Ciceronis exsulis epistolae
in

usum scholarum semestrium

edidit

Dr. Bernardus Thiersch.

8. geh. 1/3 4fl.

Zimmermanns-Sprüche

(Giebel-Reden)
gesammelt und herausgegeben
von

E. Baumeister.

2. Auflage.

12. geh. 1/6 4fl.

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren etwaigen Bedarf à Cond. verlangen.

[5317.] Theodor Fischer in Cassel offerirt:

1 Ersch & Grubers Encyclopädie, 60 Bände.
I. Sect. 1—34, II. S. 1—14, III. S. 1—12, wovon 31 Bände in Halbfranz. gebunden und gut erhalten sind, für 10 Louisd'or.

165

[5318.]

Nova der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig:

- J. Fr. Baumann**, die Dresdener Köchin oder die feine und allgemeine bürgerliche Koch-, Brat- und Backkunst der neuesten Zeit. gr. 8. broch. à 1 1/2 Mfl (18 gfl).
- Ida Frick**, Mohammed und seine Frauen. 3. Thl. als Rest. Dieses Werk kostet 4 1/2 Mfl (4 1/2 12 gfl), netto 3 1/2, gegen baar 2 1/2 7 1/2 Mfl (2 1/2 6 gfl).
- Dr. H. Köchly**, über Sophokles Antigone. Vorlesung. gr. 8. broch. à 10 Mfl (8 gfl), netto 7 1/2 Mfl (6 gfl).
- Dr. C. Munde**, Memoiren eines Wasserarztes. 2. Bd. als Rest. Dieses interessante Werk kostet 2 1/2 15 Mfl (2 1/2 12 gfl), netto 1 1/2 26 Mfl 3 Pf. (1 1/2 21 gfl). Senden Sie es gefälligst allen Freunden der Wasserheilkunde, so wie auch allen Leibbibliotheken zu; wir sind überzeugt, daß Ihre Bemühungen bei beiden von Erfolg sein werden.
- Dr. H. G. Richter**, über jugendliche Brandstifter. gr. 8. broch. à 20 Mfl (16 gfl), netto 15 Mfl (12 gfl). Michel Angelo Russo's Biographie. Aus dem Französischen von **C. F. Kaiser**. Mit dem Bildnisse Russo's. 8. broch. à 10 Mfl (8 gfl), netto 7 1/2 Mfl (6 gfl).
- Dr. J. L. D. Schwarze** und **Dr. A. Th. Heine**, Untersuchung praktisch wichtiger Materien aus dem Gebiete des im Königreiche Sachsen geltenden Rechts. Zweite unveränderte Auflage. 8. broch. à 1 1/2 10 Mfl (1 1/2 8 gfl), netto 1 1/2.
- G. Tagart**, Charakterbilder der vornehmsten Reformatoren des sechszehnten Jahrhunderts. Nach dem Englischen bearbeitet v. W. A. Lindau. Mit 6 Bildnissen und der Darstellung von Luther's Grabmahl. gr. 8. broch. à 1 1/2, netto 20 Mfl (16 gfl).

[5319.]

Zur Wahl.

Im Verlage von Graß, Barth & Co. in Breslau u. Oppeln erschien so eben in zweiter unveränderter Auflage:

Dr. Elvenich, der Hermesianismus und Johannes Perrone, sein römischer Gegner. 1. Abh. gr. 8. 20 Mfl (16 gfl) ord.

[5320.] Bei mir ist so eben erschienen:

Der Bettler.

Bild aus der Jugendzeit
des

Johann Bicka von Trocnow.

Herausgegeben

von

Fr. Ed. Sandtner.

Mit 3 ausgezeichneten Bildern.

8. Belynspapier, geh. 1 1/2 1/2.

Muthmaßlichen Bedarf bitte ich nach dem Maukeschen Notitäten-Wahlzettel zu verlangen. Prag, im August 1844.

Fr. Ed. Sandtner.

[5321.] Das in meinem Verlage erschienene „Unterhaltende Universal-Brimborium, oder die Tonne der natürlichen Weisheit, herausgegeben von F. Hartb“ ist heute mit Verlagsrecht läufig an Herrn Rudolph Liebmann hier übergegangen und künftig nur von demselben zu beziehen.

Alle Disponenten davon erbitte ich mir bis spätestens zur Michaelismesse d. J. zurück.
Berlin, den 25. Juli 1844. **Fr. Weidle**.

[5322.] An alle Handlungen, welche auf feste Rechnung bestellten, wurde versandt:

Militairische Briefe eines Verstorbenen.

III. Band.

Adorf, am 1. August 1844.

Verlags-Bureau.

Leipzig, den 25. Juli 1844.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5323.] Die Löffler'sche Buchhandlung (C. Hingst) in Stralsund sucht unter vorheriger Preisangabe: Poeppig, Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonenstrom. 2 Bände. Mit oder ohne Kupfer. Spir u. von Martius, Reise in Brasilien. 3 Bände. Mit oder ohne Kupfer.

[5324.] A. Usher & Co. suchen:

- 1 Plackwitz, historia univers. Illirici. 4 vol. Fol. Zagab. 1794.
- 1 Dactyliotheca Stoschiana c. not. Winkelmannis. 4. Norimberg. 1805.
- 1 Dallaeus, de usu patrium. 4. Genevae 1656.
- 1 Damasi Papae opuscula et Gesta cura Merendi. Fol. Rom 1754.
- 1 Eichstaedt, Rhunkenii antiquitates Romanos. Pars 1—29. Jena 1818/31.
- 1 Eustathius, Comment. in Homerum c. ind. Devarici, bestes Papier 7, 4. Lips. 1825/30.
- 1 Ernst, Codex diplomaticus Quedlinburgensis. Fol. Frankf. 1764.
- 1 Erfurdt, Observations in Athenaeum. 2 vol. 8. Königsberg 1812.
- 1 Fröhlich, Annales regnum Syriae. Fol. Viennae 1754, wenn unter 2 1/2.
- 1 Gufl, Philosophia Scholastica. 4, 4. Regensburg 1750.
- 1 Hesiodis opera ed. Loessner. Königsb. 1787.
- 1 Hotibili lectiones Aristophanae ed. Bothe. Berlin 1808.
- 1 Albrechtsberger, Anweisung zur Composition mit Exempeln. 4. Leipzig 1821.
- 1 Detmold, J. H., Anleitung zur Kunst-Kennerschaft. Hannover 1834. 8.

[5325.] Die Enslin'sche Buchhandl. (F. Geelhaar) in Berlin sucht:

- 1 Rellstab, d. Wildschuß.

- [5326.] Eb. Schert (Athenaeum in Berlin) sucht billig, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten, und bittet um vorherige Preisangabe:
Adolfine, Ideal und Wirklichkeit.
Aleris, W., gesammelte Novellen, Bd. III. IV. (Dunder & Humblot).
— — der Roland von Berlin, 3 Bde.
Auerbach, B., Dichter und Kaufmann, 2 Bde.
Beleni, Don Carlos, 3 Bde.
— die Mutter d. Legitimen, 3 Bde.
Blumenhagen's Schriften in 8 Bden.
Chow nich, Heinrich von Sternfels, 2 Bde.
— Leontin, 2 Bde.
Denkschriften und Briefe z. Charakteristik d. Welt, 4 Bde.
Eginhardt, Liebe, Rache, Reue, 2 Bde.
Foe, Dan. de, Melly Flanders.
Hammer, Adelig und bürgerlich.
— Leben und Traum, 2 Bde.
Heeringen, H. v., der Knabe von Luzern, 4 Bde.
Heller, R., Alhambra, Bd. II.
Hellmuth, Herbstblüthen, 2 Bde.
Herloßsohn, Fahrten u. Abenteuer des M. G. Enzian, 2 Bde.
— die Rosenberger.
Hoek, Th., Vater und Sohn.
Houwald, Fluch und Segen.
d'Israeli, Henriette Temple, 3 Bde.
König, H., William's Dichten u. Trachten, 2 Bde.
Lau be, H., die Bandomire, 2 Bde.
— die Schauspielerin.
Porre quer, Charles O'Malley, 5 Bde.
Mü gge, deutsche Liebe in Kentucky. — Moderne Kämpfe.
— Der Suliot. — Joachim Hennings. — Der Ueberfall.
— Der Verschmähte. — Das Mädchen v. Gresivaudan. — Der große Baske.
Mühlbach, Glück und Geld, 2 Bde.
— Justin.
Müllner, A., die Schuld.
2 Reisstab, L., 1812, 4 Bde.
— d. Wildschuß.
— Scherz und Ernst.
Schefer, L., die Düvecke. — Die Osternacht.
— Die Gräfin Ulfeld.
Souli é, der Mann.
Sternberg, Galathea.
— Molière.
— Zerrissene.
— Eduard.
— Lessing.
— kleine Erzählungen.
— Palmyra.
— Kallenfels, 2 Bde.
Wachsmann's Erzählungen u. Novellen, 6 Bde. (Brockhaus in Lpzg.)

- [5327.] Ich suche u. bitte um Preisangabe:
1 Galletti, Geschichte von Thüringen. 6 Bände. Gotha 1782—85.
Schnuphafesche Buchh. in Altenburg.

- [5328.] Die Dollfuß'sche Buchh. in Ansbach sucht zu einem billigen Preise:
1 Büsch, Abhandlung von dem Geldumlauf. 2 Thle. Hambrg. 1800. Bohn.

- [5329.] Unterzeichnete sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Fikentscher, G. W. A., gelehrt. Fürstenthum Bayreuth. 9. bis 12. Bd. apartt. Mdg. 1801—5. Bayreuth, 1. August 1844.

Grausche Buchhdg.

- [5330.] Theodor Bläsing in Erlangen sucht:
1 Jean Paul's Flegeljahre, einerlei welche Ausgabe, unter vorheriger Angabe des Preises.

- [5331.] H. Fischer's Buchhandlung (vormals Beverle & Fischer) in Wiesbaden sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Ausland. Jahrg. 1828, 1—6. Heft. 1829, 7. u. 12. Heft. 1831, 7., 9., 11., 12. Heft. 1832, 1., 2., 3., 4., 5. u. 7—12. Heft. 1835, 4—5. Heft. 1836, 1., 2., 3., 5., 6. Heft. 1837, 1—6. u. 8. Heft. 1838, 1. u. 12. Heft. 1839, 1., 2., 4.—12. Heft. 1840, 1—6., 8—12. Heft. 1841, 7. u. 12. Heft. 1842, 1. u. 6. Heft.
1 Wendt, juristische Encyclopädie u. Methodologie. Leipzig 1810, Märker.
1 Spaziergänge eines Wiener Poeten. 2. Aufl. Hamburg 1832. (Fehlt bei Hoffmann & Campe.)
1 Hoffmann, d. Alterthumswissenschaft. Lpzg., Hinrich's.
1 Schlosser, universalthistor. Uebersicht d. Geschichte der alten Welt und ihrer Cultur. I. 1—3, II. 1, 2 u. III. 1—4. Frankfurt, Barrentapp.
1 Zumpt, Aufgaben z. Uebersetzen aus d. Deutschen ins Lateinische. Berlin, Dümmler.

- [5332.] G. Dehler in Frankfurt a/M. sucht billig, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:
1 Memoires de St. Simon. compl. 1840, 41.

- [5333.] Für eine neu zu begründende Lesebibliothek wünschen wir baldigst, vorzugsweise neuere Belletristik, und natürlich auch die Schriften von d. Fr. v. Paalzow, Gr. Hahn-Hahn, Therese, Spindler, Schoppe ic., wenn auch in gebrauchten, doch gut erhaltenen Exempl. billig anzukaufen, und erbitten gefällige Oefferten recht bald.

Zugleich ersuchen wir die Herren Verleger von Romanen, uns mit den Preiserhöhungen dieser ihrer Verlagsartikel gefälligst bekannt zu machen.

Schwerin, 1. August 1844.

Derzen & Schloepke.

- [5334.] J. Lissner in Posen sucht:
1 E. T. A. Hoffmann's ausgewählte Schriften in 10 Bdn. Berlin bei Reimer. 1827, 1828 nebst 5 Supplement-Bänden.

- [5335.] Georg Eggars in Reval sucht billig:
1 Archiv für die civilistische Praxis. complet. (Heidelberg, Mohr.)
1 Bülow u. Hagemann's practische Erörterungen aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit. complet. (Hannover, Hahn.)

[5336.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht und bittet um Zusendung:
1 Stokes, Abhandlung über die Diagnose und Behandlung der Brustkrankheiten. Aus dem Engl. von Gerh. v. dem Busch. Bremen 1838, Heyse. Fehlt bei dem Verleger.

[5337.] Perthes-Besser & Mauke in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Abulsedae tabula Syriae ed. Köhler. Lipsiae.
1 Pallas, Sammlung histor. Nachrichten über die Mongolischen Völkerstaaten. 2. Band. gr. 4. Petersburg.
1 Matthiesson, lyrische Anthologie. 1. Band. Am liebsten Belinpapier.
1 Bry Appendix ad Congo. Francos. 1624.
1 Möller, Denkmäler der Baukunst. 17. Heft.
1 Gesenius, de theologia Samaritana. Halle, Russ.

[5338.] Wir suchen, alt oder neu, unter vorheriger Preisangabe: Desfeld, topogr. Beschreibung des Herzogthums Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld. Berlin 1780. 8.
Nachricht von der politischen und ökonom. Verfassung des Fürstenthums Bayreuth. Gotha 1780. 8.
Colini, mineralog. Reise. Mannheim.
Mosch, zur Geschichte des Bergbaues in Deutschland. Liegnitz 1829.
Fraehn, Ausgrabungen von altem arabischen Golde in Russland. St. Petersburg 1841.
— Gräberfunde in Russland.
Brünnich, historiske Esterrekninger om Norges Bjergvaerker i Aarene 1516—1623. 8. Kjøbenhavn 1819.
Gabr. Rzažinsky, S. J., historia naturalis curiosa Poloniae, ducatus magni Lituaniae annexarumque provinciarum, in tractatus XX revisa, Sandomiriae 1721. 4.
Eiusdem Auctuarium historiae naturalis Poloniae. Gidon. 1736. 4.
Schreber, neue Sammlung verschiedener in die Kameralwissenschaft einschlagender Abhandlungen. 1. Th. Bülow 1762. 8.
Zieten, die Versteinerungen Württembergs, mit schwarzen Tafeln.
Hartmann, statist. Beschreibung von Russland.
— Wichtigkeit des russischen Bergbaues. St. Petersburg 1810. 4.

F. H. Nestler & Welle in Hamburg.

[5339.] Gust. Emich in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Dietrich, flora universalis, vollständig.
— 1 do. Forst-Flora, vollständig oder eine größere Anzahl einzelner Hefte.

[5340.] Die Schweighauer'sche Buchh. in Basel sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Gesterding, Ausbeute von Nachforschungen.
1 Müller, civilistische Abhandlungen.
1 Hellwig, Zeitrechnung d. Daten in Urkunden. Wien 1757.

[5341.] Georg Franz in München sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
Hormayr's Archiv für Geographie, Historie, Staats- u. Kriegskunst. Einzelne Jahrgänge.

[5342.] J. Höß in Ellwangen sucht gegen Haar:
1 Raumert, Geschichte v. Europa, compl. in 6 Bdn. Lpz.
1 Meander, Kirchengeschichte u. dessen andere Schriften.
1 Ranke, Geschichte der Päpste und Geschichte der Deutschen.
1 Dölfhausen's Comm. z. neuen Testam.
1 Chrysostomus, opera, nur in einer guten Ausg.
1 Mößlers Gewächskunde.

[5343.] Die Herren Verleger von Werken über: „die Bedeckung der Gebäude von Asphalt“ so wie überhaupt von Schriften, welche von Anwendung u. Gebrauchs-Anweisung ic. des Asphalt's handeln, ersuchen wir um recht schnelle Einsendung eines Exempl. v. Post nach Leipzig oder Stuttgart. Es wird der größere Theil behalten werden.
Belle-Vue b. Konstanz, im Juli 1844.

Die Verlags- & Sort.-Buchhandlung zu Belle-Vue.

[5344.] R. Hartmann in Leipzig sucht billig:
1 Madvig, Opuscula.
1 Becker, Charikles u. Gallus.
1 Droysen, Leben Alexanders u. d. Nachfolgers Alex.
1 Aristophanes von Droysen.
1 M. Haupt, observata. criticae.
1 Clinton, Fasti Hellenici.
1 Bernhardy, Encyclopädie der Philologie.
1 — Gesch. d. griech. u. röm. Literatur.
1 Hegel's sämmtl. Werke (excl. d. Encyklop.)
1 Genelli, d. attische Theaterwesen.
1 Ciceronis opera ed. Orelli. XI tom. (grosse Ausgabe).
1 Didot's griech. Autoren. compl.
1 Leo's Handb. d. allegem. Geschichte.
1 Noor, Handbuch der Erdkunde.
1 Pauly, Real-Encyklop.
1 Godof. Hermanni opuscula. compl.

[5345.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Stunden der Andacht, 21. Aufl. in 1 Bande. 1840. die 2. Abthlg. oder Bogen 86 bis Ende. Druckpap.

[5346.] H. Henning in Berlin sucht billig, aber ganz gut erhalten:
1 W. Alexis, gesammelte Novellen. 4 Bde., einzeln od. compl.
1 — neue Novellen. 2 Bde., einzeln oder compl.
1 — zwölf Nächte. 3 Bde.
1 D. Laßmann, Novellen. 4 Bde., einzeln od. compl.
1 Hahn-Hahn, der Rechte u. aus der Gesellschaft.
1 Trevelyan, od. d. natürl. Tochter, übers. v. Alvensleben. 2 Bde.

[5347.] Wir suchen billig, alt oder neu:
Allg.m. Leipz. Musik-Zeitung, die Jahrgänge 1816 bis 1828 u. 1839 bis 43. (Breitkopf & Härtel.)
Neue Zeitschrift für Musik v. Schumann, die Jahrgänge 1837, 1838 1. Band, 1839 bis 1843.
und ersuchen um Preisangabe ergebenst.
Hamburg, im Juli 1844.

Schuberth & Co.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5348.] **Zur Vermeidung von Collisionen**
zeigen wir hierdurch an, daß die Mitte August zu versendenden
ersten Lieferungen unserer

Scandinavischen Bibliothek

das Fideicommiss von E. Flygarle-Carlén, der Scheideweg von Hörberg und die Entscheidung vom Verf. der Schwestern und der jungen Wittwe in Norrland bringen.
Jede Lieferung von gleicher Stärke und Ausstattung wie unser Echo des Feuilletons kostet 2½ R.

Wir bitten zu bestellen.

Verlagscomptoir in Grimma.

[5349.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

Bon
Revelations of Russia; or the emperor Nicholas and his empire in 1844.

By one who has seen etc.

ist eine deutsche Bearbeitung unter der Presse, welche durch Hrn. Theodor Thomas in Leipzig commissionsweise debütiert wird.

[5350.] In 14 Tagen erschint:

W. H. Ainsworth

Der St. Jamespallast
oder der Hof
der Königin Anna.

Aus dem Englischen übersetzt
von

Dr. E. Susemihl.

1. Bändchen. ¼ R.

Wenn ich die Herausgabe dieses Werks — welches seit Anfang dieses Jahres bruchstückweise in Ainsworths magazine erscheint, und in den ersten Monaten des nächsten Jahres erst vollendet wird — zeithier unterließ, da ich weiß, wie unangenehm es ist, einen Roman nicht gleich vollständig zu besitzen, so nöthigt mich jedoch das Erscheinen einer zweiten Uebersetzung, auch meine Ausgabe sogleich herauszugeben. Ich unterlasse nicht, Sie davon zu benachrichtigen.

Mit Ausnahme von Rookwood, welches gänzlich fehlt, sind die übrigen Werke Ainsworths fortwährend zu den Ihnen bekannten herabgesetzten Preisen bei mir zu haben. Leipzig, 2. Aug. 1844.

Ch. G. Kollmann.

[5351.] Um Collisionen zu vermeiden
zeige ich hiermit an, daß von
Pétrquin, traité d'anatomie médico-chirurgicale et
topographique
binnen 14 Tagen eine deutsche Uebersetzung von Dr. Baron
Gorup Besouz in meinem Verlage erscheinen wird.

Ferdinand Enke in Erlangen.

Auctions-Anzeigen.

[5352.] **Auctions-Anzeige.**

Die Versteigerung mehrerer Verlagsartikel des Herrn J. Webel in Zeiz, welche, eingetretener Hindernisse halber, am 5. dieses Monats nicht abgehalten werden konnte, findet bestimmt

Montag den 19. August a. c.
in der Magazingasse No. 25. (Eckhaus vom Moritzdamm)
2. Etage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5
Uhr statt und wird dieselbe von Herrn Edm. Schmidt, imm.

Notar, abgehalten. Kataloge stehen noch zu Dienst. Diese Versteigerung einer freundlichen Berücksichtigung empfehlend,zeichnet

Leipzig, d. 6. August 1844.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Wagner.

[5353.] **Kunst-Auction.**

Die von dem Hrn. Dr. med. G. F. Dähne allhier hinterlassene Sammlung von Ölgemälden, Kupferstichen, Zeichnungen u. s. w., worüber der gedruckte Catalog in meiner Expedition zu haben ist, soll Montag den 9. Septbr. u. ff. Tage a. c. öffentlich versteigert werden.

Leipzig. C. G. Schmidt, verpfl. Univ.-Proclam.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[5354.] Wiederholt bitte ich dringend um schleunigste
gütige Rücksendung alter unverkauften Exemplare von:

Kellner, prakt. Lehrgang v. 1. u. 2. Thl. 3. Aufl.

Diese Bitte um Rücksendung richte ich besonders an diejenigen geehrten Handlungen, welche mir ganz gegen meinen deutlich ausgesprochenen Willen dennoch Exemplare disponirten.
Was nicht bis Ende Septembers d. J. in meinen Händen ist, kann ich unter keiner Bedingung späterhin annehmen.

Erfurt, den 29. Juli 1844.

J. W. Otto.

Vermischte Anzeigen.

[5355.] **Zur gefälligen Notiz!**

Ich zeige hiermit vorläufig an, daß ich heute die Carl Smith'sche Buchhandlung in Almberg angekauft habe und solche unter der Firma: „Manz'sche Buchhandlung“ fortführen werde. Ich erbitte mir für dies Geschäft alle von heute an erscheinenden Novitäten in einfacher Anzahl und werde in wenigen Tagen Näheres bekannt geben, nur bemerke ich noch, daß sämtliche Passiva der Carl Smith'schen B. (nicht zu verwechseln mit Joh. Chr. Schmidt) vollständig durch mich gedeckt werden.

Regensburg, den 1. August 1844.

G. J. Manz.

[5356.] **Bitten zu beachten!!**

In No. 69 des Börsenblattes zeigt die Schlesingersche Musikhändlung Novitäten an, unter denen sich auch Compositionen von **Gung'l** befinden, mit Hinweglassung des in diesem Falle wichtigen Vornamen.

Um jede hieraus entstehende Verwechslung vorzubeugen, erlauben wir uns, unsre geehrten Herren Collegen darauf aufmerksam zu machen, dass die beliebten und allgemein verbreiteten Compositionen von

Josef Gung'l

vor wie nach in unsrem Verlage erschienen, und erscheinen werden, hingegen die in der Schlesingerschen Hand-

lung erschienenen von **Johann Gung'l**, und für jetzt dessen drei erst erschienenen Tänze sind.

Diese Erklärung wird durch das Titelblatt der von Herrn Schlesinger editirten Tänze um so nothwendiger, da auch dieses zu Verwechslungen leicht Veranlassung giebt, der Vorname ist auch hier nur durch

J. Gung'l

bezeichnet, was jeder ebenso gut für Josef als Johann lesen kann, ferner findet sich aber auch auf diesem Titel die Bemerkung:

Verleger von **Gung'l** (welcher?) Kriegeslust, Oberlandler, Sirenen-Gallop und Polka für Pfeife, von Damke (?—!!!)

welche Compositionen sämmtlich in unsrem Verlage von **Josef Gung'l** erschienen und zu dessen beliebtesten und verbreitetsten Compositionen gehören.

Berlin, d. 4. August 1844.

Ed. Bote & G. Bock.

[5357.]

Anzeige.

Das in meinem Verlage bisher erschienene Journal:

Taunus u. Rheinland

hat mit dem heutigen aufgehört zu erscheinen.

Mainz, d. 30. Juni 1844.

J. Wirth.

[5358.] Diejenigen Handlungen, welche den Saldo aus Rechnung 1843 bis heute nicht zahlten, ersuche ich, daß jetzt sofort zu thun, da ich denselben die Fortsetzungen nicht eher zusende, bis sie ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben.

Im Interesse meines Geschäfts und der Handlungen, welche sich für meinen Verlag bemühen und ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllen, werde ich demnächst und alle Jahre eine Liste der Sortiments-Buchhandlungen anfertigen, drucken lassen und versenden, welchen ich ein Conto eröffnet habe. Bei meinem für mich kostspieligen Verlage, bei welchem ich keine Conkurrenz zu fürchten habe, muß ich dahin trachten, möglichst kleine Aufträge drucken zu lassen, was nur zu erreichen ist, wenn ich mit einer kleinen Anzahl von Handlungen in Verbindung stehe. Bei dem Vortheil kleiner Auflagen (und ich werde künftig für die Herren, die nur remittieren und disponiren, nicht mehr drucken lassen), kann ich auch durch die Ersparung an Anzeigen, größern Versendungs-Umkosten ic. den thätigen Handlungen durch Bewilligung höherer Procente mich dankbar erweisen. Durch die Liste werden die Handlungen, welchen ich zu einer Geschäftsverbindung die Hand biete, den Wirkungskreis und die Ausdehnung derselben für meinen Verlag, und die Conkurrenz der verschiedenen Handlungen unter einander kennen lernen. Das Rabbattgeben an Kunden wird wegfallen, da hierzu kein Grund mehr vorhanden sein wird.

Diese vorläufige Anzeige meines neuen Princips soll erklären, warum viele in neuerer Zeit eingegangene Bestellungen auf meine Verlagsgegenstände von mir nicht expediert wurden.

Leipzig, den 1. August 1844.

J. A. Nürnberg.

[5359.] **Commissions-Veränderung.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Robert Binder in Leipzig, besorgen von heute an die Herren Gebhardt & Neislund in Leipzig unsere Commissionen u. bitten wir Alles für uns Bestimmte durch diese an uns gelangen zu lassen.

Magdeburg, den 3. August 1844.

Albert Falkenberg & Co.

[5360.] **Kommissionswechsel.**

Nach gütlichem Uebereinkommen mit Hrn. A. Wienbrack wird Herr **W. Engelmann** von jetzt ab unsere

Kommissionen besorgen. Wir bitten angelegenstlich, hier von Notiz zu nehmen und alle an uns adressirte Sendungen Herrn **W. Engelmann** zu überweisen.

Posen, d. 1. August 1844.

Gebrüder Scherk.

[5361.] Von heute an besorge ich die Commissionen des Herrn Julius Knapp in Ravensburg nicht mehr, wozu ich mich aus Gründen veranlaßt sehe.

Leipzig, d. 5. Aug. 1844.

C. F. Schmidt.

[5362.] Von neuen Schriften über Judenthum und jüdische Literatur erbitten sofort nach Erscheinen

à 2 Expl. à Cond. zur Post

à 2 do. do. zur Fuhr.

Gebrüder Scherk in Posen.

[5363.] Carl Flemming in Glogau erbucht den Verleger der topographischen Karte der Umgegend von Düsseldorf, in 10 Sectionen aufgenommen von Vogel von Falkenstein, von Franzeky u. von Rappard, um umgehende Uebersendung eines Expls derselben.

[5364.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1845 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare à Cond.

[5365.] Die Buchhandlung von J. Wirth in Mainz erbittet sich von allen für 1845 erscheinenden Taschenbüchern, schnell nach Erscheinen: 2—3 Expl. à Cond.

[5366.] Von allen Taschenbüchern pro 1845 erbitten sofort nach Erscheinen

à 1 Expl. fest z. Post

à 2 do. à Cond. z. Fuhr.

Gebrüder Scherk in Posen.

[5367.] **Bücher- u. Musikalien-Sortiments-Verkauf.**

Ein älteres deutsches Sortiment, circa 20 Ballen stark, größtentheils wissenschaftliche Werke enthaltend, und circa 2 Ballen Schauspiele, ferner eine Partie Mühlings Museum, 4 Jahrgänge und andere zum Theil sehr wertvolle Musikalien sollen zu billigem Preise verkauft werden und wollen sich die auf Eins oder das Andere davon Reflektirenden wegen Einziehung näherer Angaben gefälligst an E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, wenden.

[5368.] Eine Buchdruckerei mit fünf (vier eisernen und einer hölzernen) Handpressen, und in Betreff der Schriften nach den neuesten Erfordernissen eingerichtet, sowie 120 Verlagswerke nebst Verlagsrechten in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands beständig, stehen für 18,000 fl. rhein. zu verkaufen. Frankte Anfragen unter Chiffre F. C. besorgt die Quandtsche Buchhandlung in Linz.

[5369.] Zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Unterzeichnete, welcher stets brauchbare und gut empfohlene Gehülfen für Buch-, Musikalien- oder Kunsthändlungen, so wie auch Lehrlinge ic. nachweisen kann, ersucht die verehrlichen Herren Prinzipale hierdurch ergebenst, ihm eintretende Bakanz gesälligst recht bald anzeigen zu wollen, wogegen Ihnen die strengste Diskretion und beste Würdigung eines vertraulichen Entgegenkommens zugesichert wird. Kosten erwachsen Ihnen nicht.

Leipzig.

Hochachtungsvollst

E. Wagner,
Lange Straße No. 17.

[5370.] Für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung im Holsteinischen wird ein mit den nötigen Vor-kenntnissen ausgerüsteter junger Mensch unter billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Mit diesem Geschäfte ist auch eine Leihbibliothek, Journalzettel und noch einige Nebenbranchen verbunden, welche dem Lernenden die beste Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung darbieten.

Öfferten unter der Chiffre K. L. M. befördert Herr Frohberger in Leipzig an seinen Bestimmungsort.

[5371.] Anzeige.

Indem wir hiermit zur Kenntnis bringen, daß die in unserem Geschäfte vacant gewesene Gehülfenstelle bereits besetzt ist, danken wir zugleich für die in dieser Angelegenheit uns mehrheitig zugetretenen Öfferten.

Prag, den 5. August 1844.

Krauberger & Niwnaß.

[5372.] Ein junger Mann, der in einem bedeutenden Antiquar-, Verlags- u. Sortiments-Geschäft geternkt, und seit 3 Jahren als Gehülfen in einem der bedeutendsten Antiquargeschäfte Deutschlands arbeitet, sucht zum 1. Octob. d. J. eine Gehülfenstelle in einem größeren Antiquar- oder Sortiments-Geschäft, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe wird von seinen Prinzipalen bestens empfohlen. Hierauf Reflectirende werden höchst ersucht ihre Adresse unter L. F. an Herrn A. Wienbrack in Leipzig gelangen zu lassen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 5.—7. August 1844
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Archiv, schlesisches, für die prakt. Rechtswissenschaft., hrsg. von C. F. Koch. 5. Bd. 2. Heft. 8. Geh. $\frac{3}{4}$.
Röbe, über dorfgerichtliche Zählgelder in Schlesien u. die Unzulässigkeit ihrer Erhebung. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.

Baensch in Magdeburg:

König, C. B., der rechte Standpunkt. Ein ruhiges Wort in Sachen der protestant. Freunde zu Röthen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$.

Barth in Leipzig:

Fieber, Fr. X., entomologische Monographien. gr. 4. Geh. 2.
Beckische Buchh. in Nördlingen:

Löhe, W., Agenda für christliche Gemeinden des luther. Bekenntnisses. 4. Geh. Ord. Pap. $1\frac{1}{2}$.

Berger's Buchh. in Leipzig:

Die Geheimnisse von London, nach Kinworth bearb. v. A. Rosegarthen. 16. Bdchn. gr. 16. Geh. $5\frac{1}{2}$.

Gebr. Bornträger in Königsberg:

Ciceronis Brutus. Edid. Frid. Ellendt. Smaj. * $2\frac{1}{6}$.
Wagenfeld, L., allg. Wochenzettelbuch. 6. verb. Aufl. gr. 8. Cart. Mit Atlas. $1\frac{3}{4}$.

Brockhaus in Leipzig:

Dieffenbach, J. Fr., die operative Chirurgie. 1. Heft. gr. 8. Geh. * 1.

Buchhandlung des Berliner Lesekabinets in Berlin:

Müller, W., Russland u. seine Völker. 1. Th.: Großrussische Lebensbilder. 8. Geh. $1\frac{3}{4}$.
Sternberg, A. v., Jena und Leipzig. Novelle in 2 Bdtn. 8. Geh. $3\frac{1}{2}$.

Eisenach in Leipzig:

Petermann, W. L., das Pflanzenreich. 44. u. 45. Liefl. Schm. 4. Geh. * $1\frac{1}{3}$.

Emmerling in Freiburg:

Eisengrein, G. A., Einleitung in das Studium der Pflanzenklasse der Akotyledonen. 2. Heft. 8. Geh. * $5/12$.
Kobelt, G. L., die männlichen und weiblichen Wollustorgane. gr. Imp.-4. Geh. * $2\frac{1}{4}$.

Endlin in Berlin:

Rust's Helkologie. Wohl. Ausg. 5. u. 6. Liefl. kl. Fol. $2\frac{1}{3}$.

Goldenberg & Co. in Magdeburg:
Müller, J. N., der Anti-Bretschneider. Ein apostolisch freimüthiges Zeugniß. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.

Fischer in Cassel:

Abbildungen u. Beschreibungen neuer oder wenig bekannter Conchylien, hrsg. v. R. U. Philippi. I. Bds. 5. Liefl. gr. 4. Geh. * 1.
Verhandlungen der 6. Versamml. deutscher Philologen und Schulmänner in Gassel 1843. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{6}$.

Fleckeisen'sche Buchh. in Helmstadt:

Bülow, G. P. v., Rückblicke auf mein Leben. gr. 8. Geh. 1.

Focke in Leipzig:

Wachsmann, C. v., Erzählungen u. Novellen. 3. Folge. 5 — 8. (Neuer Folge 19—22.) Bd. 8. 6.

Frohberger in Leipzig:

Graser, F. V., loci memoriales. 8. Geh. $\frac{3}{8}$.
Wörterbuch, kleiner, unserer lieben deutschen Muttersprache. 8. Geh. $\frac{1}{6}$.

Graeger in Halle:

Boussingault, J. B., die Landwirthschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik u. Meteorologie, deutsch bearb. v. N. Graeger. 2. Liefl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$.

Hahn'sche Verlagsbuchh. in Leipzig:

Aeschylus dramatum fragmenta recens. et annotat. instr. Fr. H. Bothe. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.

Crusius, G. Ch., vollständ. Wörterbuch zu Xenophons Memorabilien. gr. 8. Geh. $5/12$.

Naspe, Fr., die Wortstellung der latein. Sprache. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.

Hanke in Zürich:

Arndt, Joh., sechs Bücher v. wahren Christenthum, nebst Paradiesgärtlein. Stereotypausgabe. 2. Heft. gr. 8. * $3/16$.
Ausschlüsse, einzelne, beleuchtende u. belehrende, über die Bestimmung und Geschichte des Menschen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$.
Testament, das neue. 16. Schaffhausen. In engl. Einb. mit Goldschnitt * $\frac{5}{6}$.

Hunger in Leipzig:

Beaumont, Chr. v., die Kirche, ihre Autorität, ihre Institutionen u. d. Jesuitenorden. Herausg. v. e. Staatsmann. gr. 8. Geh. 1.

Koch in Greifswald:

Allii Ispahanensis liber cantilenarum magnus ed. Kosegarten. Tomi I. fasc. 5. gr. 4. Geh. * $1\frac{2}{3}$.

Schober, H., Bericht über die Verhandlungen des Baltischen Vereins f. Förderung d. Landwirthschaft. 5. Jahrg. (1843/44.) gr. 8. Geh. * 1.

Kollmann in Leipzig:

Alecock, R., Vorlesungen über die Amputation. Ins Deutsche übertr. unter Redaction v. Fr. J. Behrend. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$.

Bibliothek von Vorlesungen über Medicin, Chir. u. Geburtsh., redig. v. Fr. J. Behrend. No. 162—165. gr. 8. Geh. $1\frac{2}{3}$.

* Fortmann, H., Denkwürdigkeiten aus der Menschen- u. Völkergesch. 2. mit Bild. verm. Ausg. 9. u. 10. Heft. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$.

Handbibliothek der vorzügl. neuen Werke des Auslandes über pract. Medicin u. Chirurgie, hrsg. v. G. Krupp. No. 20—23. gr. 8. Geh. $2\frac{5}{6}$.

Hodgkin, Th., die Krankh. der serösen u. mukösen Häute, ins Deutsche übertr. v. Levin. 2 Bde. gr. 8. Geh. $3\frac{5}{6}$.

Kaiser, H., der kleine Naturhistoriker, oder Naturgeschichte des Mineral-, Pflanzen- u. Thierreichs. 8. Ptnig. (In Comm.) $1\frac{1}{3}$.

— Kleine deutsche Sprachlehre. 3. Ausg. 8. Ebend. (In Comm.) $1\frac{1}{4}$.

Schrader, K., die Verschiedenheiten der evang. u. der päpstlichen Kirche. 8. Geh. $\frac{5}{8}$.

- Römer in Erfurt:
Tüppfer, J. G., Choralbuch. 2. verb. Aufl. qu. 4. Geh. * 3½ f.
 Melzer in Leipzig:
Stolle, Ferd., 1813. Ein histor. Roman. 3 Bde. 2. verb. Aufl. 8.
 Hamburg, Engel. Geh. 4½ f.
 Meyer & Hofmann in Berlin:
 Die Geheimnisse von Berlin. 2. Bd. 3. Lief. 8. Geh. ½ f.
Sue, E., der ewige Jude, übers. v. J. B. Rousseau. 1. Bd. 3. u. 4. Lief.
 Mit Stahlst. 8. Geh. ½ f.
 Meyer in Cottbus:
Mazepa. Ein Gedicht von G. F. S. 8. Spremberg. Geh. * ¾ f.
Reinhold, C., deutsche historische Romane. 3 Bde. 8. Ebend. * 2 f.
 Obererste Buchh. in Salzburg:
Kalteis, L., Unterrichtsbuch f. chirurg. Lehrlinge und Handbuch für
 Gehilfen. In 3 Abth. gr. 8. Geh. * 2½ f.
Reiter, M., der Mensch vor Gott. Vollst. Gebetbuch f. kath. Christen.
 5. verb. Aufl. 8. 2½ f.
Weber, J., Weg zu Gott. Gebetbüchlein f. d. Jugend. Neue Aufl.
 12. 1843. ¾ f.
 — Gelobt sei Jesus Christus. Gebet- und Betrachtungsbuch. Neue
 Aufl. 12. 1843. ½ f.
 Österrieth in Frankfurt a/M.:
Sue, E., der ewige Jude, übers. v. Fr. Gund. 1. Bd. II. 8. Geh. 5/9 f.
 Vieisch & Co. in Dresden:
***Borussia**. 2. Subscription. 3. Bde. 1. u. 2. Heft. 4. Geh. à ¼ f.
 Reimer in Berlin:
Journal für die reine und angewandte Mathematik, hrsg. v.
 A. L. Crelle. 28. Bd. in 4 Heften. gr. 4. * 4 f.
 Thenau in Leipzig:
Kartenschlägerin, die untrügliche. 8. Geh. * ½ f.
Seidemann, G. E., der Wetterprophet f. 1845. 8. Geh. * ½ f.
 Beit & Co. in Berlin:
 Darstellung der in den Preuß. Gesetzen über die Geschiedung unter-
 nommenen Reform. gr. 8. Geh. * ½ f.
 v. Vogelsche Verlagsbuchh. in Landshut:
Allioli, J. Fr., die heil. Schrift des alten u. neuen Test. 6. Aufl. 2. Lief.
 Per. 8. Geh. 5/16 f.
Piccolomini, B., feierliche Erhebung der irdischen Ueberreste des
 seraph. Patriarchen Franz v. Assisi. gr. 8. Geh. 5/8 f.
 Leop. Voß in Leipzig:
Beiträge zur Kenntniss des russ. Reichs, hrsg. v. K. E. v. Baer
 und Gr. v. Helmersen. 10. Bdchen.: Pogodin's Nestor, übers.
 v. F. Löwe. gr. 8. St. Petersburg. Geh. ** 1 f.
 Wagner'sche Buchh. in Freiburg im Br.:
 Archiv der Forst- u. Jagdgesetzgebung der deutschen Bundesstaaten,
 hrsg. v. St. Böhnen. 17. Bde. 2. Heft, 18. Bd., 19. Bd. und 20. Bde.
 1. Heft. gr. 8. Geh. * 4 f.
 Wagner'sche Buchh. in Schlesien:
Bruitté, F., Mein Abschiedswort an Rom. Aus d. Franz. 8. Geh. * ½ f.
 J. J. Weber in Leipzig:
Burckhardt, C., allg. Geschichte der neuesten Zeit. 3. verb. Aufl. 6. Lief.
 gr. 8. Geh. * ½ f.
 Weidmannsche Buchh. in Leipzig:
Wette, W. M. L. de, Kurzgefasstes exeget. Handbuch zum
 neuen Testament. 2. Bd. 5. Th.: Die Briefe an Titus, Timo-
 theus und die Hebräer. gr. 8. 1 f.
 Georg Wigand in Leipzig:
 Volkskalender, sächsischer, f. d. J. 1845, hrsg. v. G. Nierig. 8. Geh. * ½ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In französischer Sprache.

- Abrégé de l'histoire romaine de Rollin; par Tailhé. Edit.
 revue &c. 5 vol. in-12. Lyon, Périsse. 7 fr.
 Nouvelle biographie classique, contenant jusqu'à l'année
 1840 la liste des principaux personnages de tous les
 pays ainsi que leur actions et leurs ouvrages les plus
 remarquables; par L. Barré. In-8. Paris, F. Didot
 frères. * 1 f.
 Chateaux et ruines historiques de France; par Alex. de
 Lavergne. 1. livr. In-8. Paris, Ch. Warée. 50 c.
 L'ouvrage sera publié en 30 livr.
 Les Confessions de J. J. Rousseau. In-8. Paris, F. Di-
 dot frères. * 1 f.
 Des espérances de l'Italie. Ouvrage trad. de l'italien, avec
 notes et préface, par P. S. Léopardi. In-8. Paris, F.
 Didot frères. * 1 f.
 Une fille du régent; par Alex. Dumas. Tome II. pét. in-8.
 Bruxelles, Hauman & Co. 5/6 f.
 Fourier et Napoléon, l'Egypte et les cent jours. Mémoires
 et documens inédits par M. Champollion-Figeac. Gr. in-8.
 Paris, F. Didot frères. * 1½ f.
 Le Génie du christianisme, par le vicomte de Chateau-
 briand, suivi de la défense du génie du christianisme et
 de la lettre A. M. de Fontanes. 2 vol. In-8. Paris,
 F. Didot frères. * 2 f.
 Jean Racine. 1. livr. In-8. Paris, Guiller.
 Cette édit, paraîtra en 50 livr. qui formeront un vol. Chaque livr.
 d'une feuille avec 3 ou 4 dessins dans le texte et d'une vign. tirée
 sur papier teinte coûté 40 c. Vign. sur papier de Chine 50 c.
 Jeanne; par George Sand. Tome II. pét. in-8. Bruxelles,
 Hauman & Co. 5/6 f.
 Manuel de Matelotage et de Manoeuvre à l'usage des élèves
 du vaisseau l'Orion et des candidats aux places de ca-
 pitaine de long-cours et de capitaine au cabotage. Par
 P. J. Dubreuil. 3. édit. In-8. Paris, Bachelier. 6 fr.
 Mémoire sur les opérations militaires des généraux en
 chef Custine et Houchard, pendant les années 1792 et
 1793, publié par le baron Gay de Vernon. Gr. in-8.
 Paris, F. Didot frères. 1½ f.
 Les trois Mousquetaires, par Alex. Dumas. Tome IV.
 pét. in-8. Bruxelles, Hauman & Co. * 5 f.
 Oeuvres de J. Delille, avec les notes de Delille, Choiseul
 Gouffier, Parseval-Grandmaison, Feletz, Descuret, Aimé
 Martin. Tome I. In-18. Paris, Lefèvre. 2 fr. 50 c.
 Rapport de M. Thiers sur la loi d'instruction secondaire,
 fait au nom de la commission de la chambre des dépu-
 tés dans la séance du 13. juillet 1844. In-8. Paris,
 Paulin. 75 c.
 Recherches sur l'histoire de France, depuis les tems mé-
 rovingiens jusqu'à nos jours; par le comte Auguste de
 Ladevèze. Tome III. In-8. Paris, Guyot & Scribe. 6 fr.
 Science de la politique, par Ivan Golovine. Gr. in-8.
 Paris, F. Didot frères. * 2 f.
 Sermons choisis de Bossuet suivis d'extraits de ses divers
 sermons, et précédés du discours préliminaire sur les
 sermons de Bossuet, par le cardinal Maury. In-8.
 Paris, F. Didot frères. * 1 f.
 Théâtre complet de J. Racine, précédé d'une notice, par
 Anger. In-18. Paris, F. Didot. 2 fr.
 Les Trappistes, ou l'ordre de Citeaux au 19. siècle. Hi-
 storia de la Trappe depuis sa fondation jusqu'à nos
 jours. 1840—1844. Par Casimir Gaillardin. Tome I.
 In-8. Paris. 6 fr.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Grobberger.